

Landwirtschaftliche Gesamtrechnung nach Bundesländern

Ergebnisse für **2018**

Stand Oktober 2019

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-7070

e-mail: info@statistik.gv.at

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

DI Christina Mayer

Tel.: +43 (1) 711 28-7108

e-mail: christina.mayer@statistik.gv.at

Dr. Johannes Stuppnik

Tel.: +43 (1) 711 28-7117

e-mail: johannes.stuppnik@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2019

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Einleitung	4
Hauptergebnisse	5
Methodische Erläuterungen	18
Allgemeine Hinweise	18
Revisionen.....	18
Begriffsdefinitionen	19
Anhang	20
Datentabellen zu den Grafiken	20
Tabellenverzeichnis	26
Abbildungsverzeichnis	27
Abkürzungen	28

Einleitung

Die regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung (R-LGR) stellt Daten über die ökonomische Lage der Landwirtschaft auf Ebene der Bundesländer bereit. Die Konzepte und Methoden der R-LGR, deren Ergebnisse einmal jährlich an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) übermittelt werden, sind auf europäischer Ebene harmonisiert. Vergleiche sind damit nicht nur zwischen den österreichischen Bundesländern sondern auch mit anderen NUTS 2-Regionen¹ der EU möglich. Die R-LGR dient zudem als Grundlage für Berechnungen im Rahmen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Bei den nachstehend beschriebenen Daten für 2018 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

¹ NUTS ist die Abkürzung für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“, der hierarchisch aufgebauten, einheitlichen territorialen Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU.

Hauptergebnisse

Bei einem Produktionswert von rd. 7,4 Mrd. Euro (+1,2%) verringerte sich die Bruttowertschöpfung der heimischen Landwirtschaft 2018 um 2,2% auf rd. 3,2 Mrd. Euro (jeweils gemessen zu Herstellungspreisen). In den Bundesländern fiel die Entwicklung uneinheitlich aus. Beim Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs², welcher in sechs Bundesländern zunahm, streuten die Veränderungsraten zwischen +5,8% in der Steiermark und -4,3% in Oberösterreich. Die Bruttowertschöpfung war in fünf Bundesländern rückläufig, wobei vor allem Oberösterreich maßgeblich zum gesamtösterreichischen Minus beitrug.

Vom **Produktionswert** der heimischen Landwirtschaft entfallen rund drei Viertel auf die drei Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark. 2018 erzielte Niederösterreich einen landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert von rd. 2,4 Mrd. Euro, was 32% des Bundesergebnisses entsprach, gefolgt von Oberösterreich mit rd. 1,7 Mrd. Euro bzw. 23% und der Steiermark mit rd. 1,4 Mrd. Euro bzw. 19%. Das Burgenland trug 7%, Kärnten 6%, Tirol und Salzburg jeweils 5% bei. 2% entfielen auf Vorarlberg und 1% auf Wien (siehe Tabelle 1). Während die pflanzliche Produktion von Niederösterreich dominiert wird (mit einem Anteil von 41% im Jahr 2018), leistet in der tierischen Erzeugung Oberösterreich (mit einem Anteil von 30% im Jahr 2018) den größten Beitrag (siehe Abbildung 1).

Auf Bundesebene nahm der landwirtschaftliche Gesamtproduktionswert 2018 leicht zu (+1,2%), wobei preisbedingte Einbußen auf dem Schweinemarkt sowie hitze- und trockenheitsbedingte Mindererträge im Acker- und Futterbau guten Ernten im Obst- und Weinbau gegenüberstanden. Sechs Bundesländer verzeichneten einen Zuwachs beim landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert, mit den höchsten Wachstumsraten in der Steiermark (+5,8%) und Wien (+5,6%). Im Burgenland veränderte sich der Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs nur geringfügig (-0,3%). Rückgänge waren in Oberösterreich (-4,3%) und Kärnten (-2,8%) festzustellen (siehe Tabelle 1 bzw. Abbildung 2).

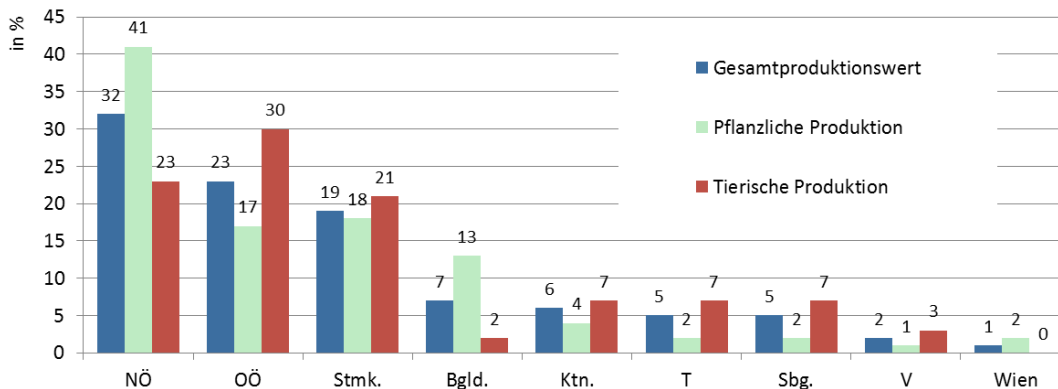
² Im Weiteren wird dieser auch als landwirtschaftlicher Gesamtproduktionswert bezeichnet.

Tabelle 1 Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2016-2018 nach Bundesländern (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)

	2016	2017	2018	2018/2017 in Mio. Euro	2018/2017 in %	Anteil am Österreich- wert 2018 in %
Burgenland	403,7	497,4	496,1	-1,2	-0,3	6,7
Kärnten	401,4	426,7	414,9	-11,8	-2,8	5,6
Niederösterreich	2394,5	2325,0	2393,3	68,3	+2,9	32,3
Oberösterreich	1594,7	1757,6	1682,8	-74,8	-4,3	22,7
Salzburg	302,0	337,3	346,4	9,1	+2,7	4,7
Steiermark	1214,8	1338,0	1416,0	78,0	+5,8	19,1
Tirol	370,5	379,0	395,1	16,1	+4,2	5,3
Vorarlberg	176,6	181,3	184,2	2,9	+1,6	2,5
Wien	83,1	80,7	85,3	4,6	+5,6	1,1
Österreich	6941,2	7323,0	7414,1	91,1	+1,2	100,0

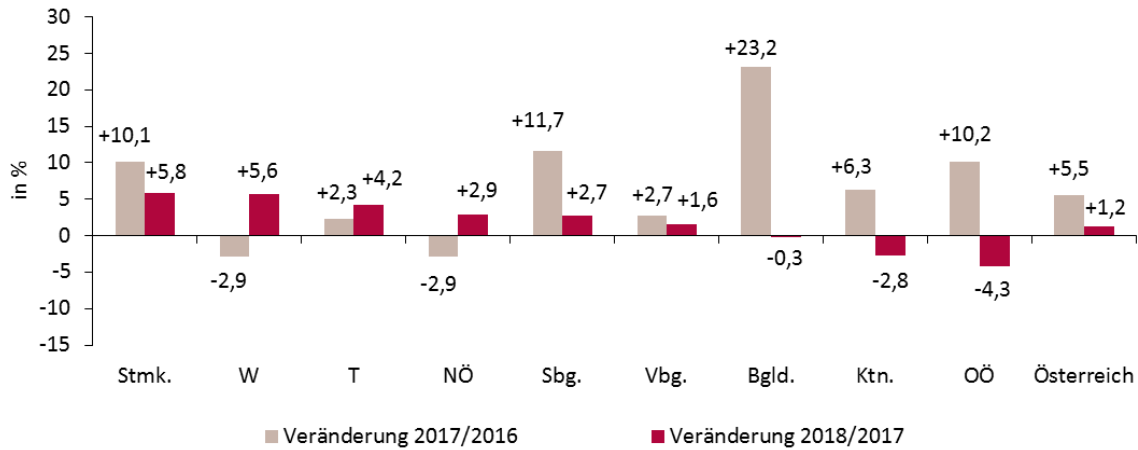
Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

Abbildung 1 Anteile der Bundesländer am Gesamtproduktionswert der österreichischen Landwirtschaft bzw. an der pflanzlichen und tierischen Erzeugung im Jahr 2018 (in %)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - Gemessen zu Herstellungspreisen.

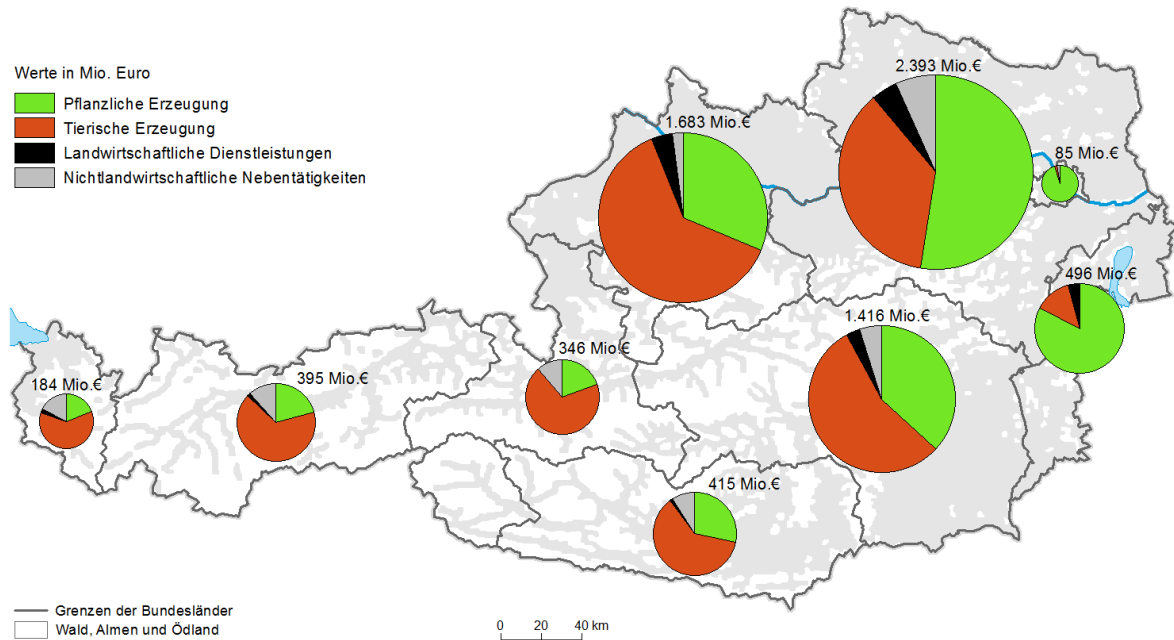
Abbildung 2 Veränderung des Produktionswerts des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen nach Bundesländern im Vorjahresvergleich (in %)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

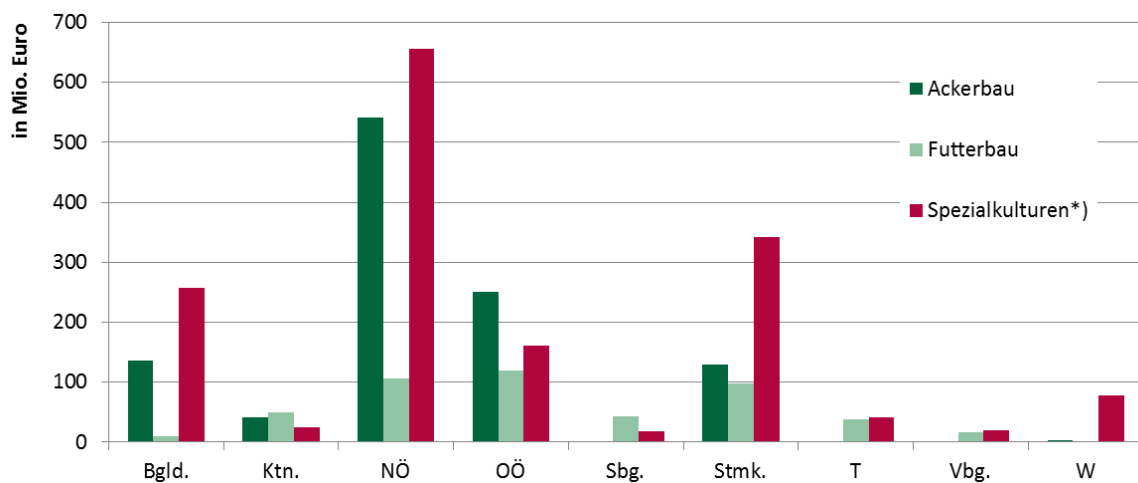
Die divergierenden Veränderungsdaten in den Bundesländern sind zum einen vor dem Hintergrund der Entwicklungen in den vorangegangenen Jahren zu sehen. Zum anderen kommen lokale Einflüsse wie Unterschiede im Witterungsverlauf zum Tragen. Ein weiterer maßgeblicher Faktor ist die heterogene Struktur der landwirtschaftlichen Produktion in den Bundesländern, welche sich auch in den Ergebnissen der R-LGR widerspiegelt. Während in den südlichen und westlichen Bundesländern mehr als die Hälfte des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts aus der tierischen Erzeugung stammt (mit den höchsten Anteilen in Salzburg und Tirol mit jeweils knapp zwei Drittel im Jahr 2018), dominiert im Osten des Bundesgebiets die pflanzliche Produktion (mit Anteilen von 96% in Wien, 81% im Burgenland und 54% in Niederösterreich). Verschieden sind zudem die Schwerpunkte innerhalb der pflanzlichen und tierischen Erzeugung bzw. kommt auch den landwirtschaftlichen Dienstleistungen und nicht trennbaren nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten wie Urlaub am Bauernhof eine unterschiedlich hohe Bedeutung zu. So fiel der Beitrag der nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten zum landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert 2018 in Vorarlberg (17%), Salzburg (15%) und Tirol (13%) am höchsten aus, die niedrigsten Anteile verzeichneten das Burgenland (1%), Oberösterreich und Wien (jeweils 2%). Die landwirtschaftlichen Dienstleistungen trugen 2018 zwischen 1% und 5% zur landwirtschaftlichen Gesamtproduktion bei (siehe Abbildung 3 bis Abbildung 5 bzw. Tabelle 3).

Abbildung 3 Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)



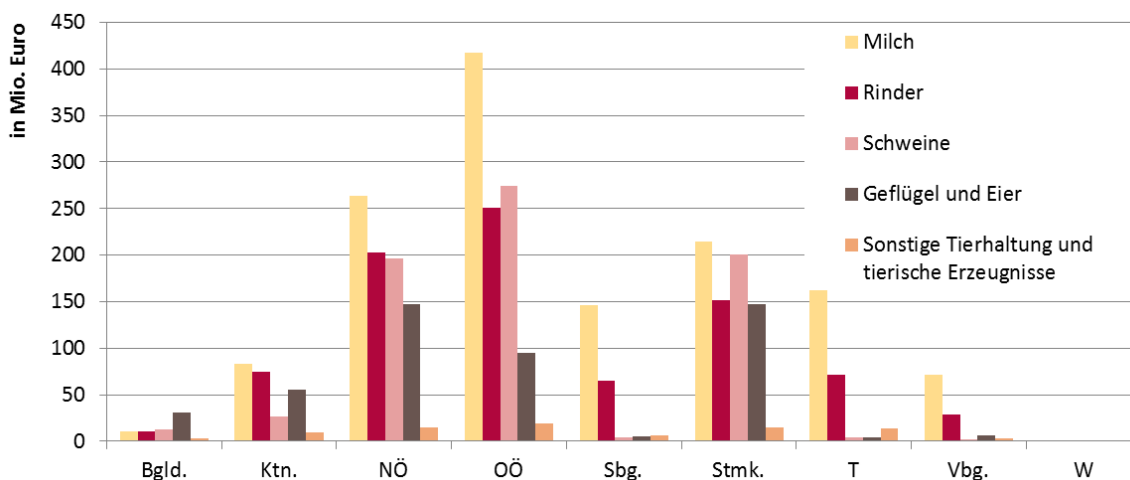
Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

Abbildung 4 Zusammensetzung des Produktionswerts der pflanzlichen Erzeugung zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - *) Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus, Obst, Wein.

Abbildung 5 Zusammensetzung des Produktionswerts der tierischen Erzeugung zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

Nachstehend wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion in den einzelnen Bundesländern überblicksmäßig beschrieben. Die Ergebnisse zu den Produktionswerten nach Produktgruppen und Bundesländern finden sich in Tabelle 2.

In der **Steiermark** hatte der Obstbau, wo nach den frostbedingten Ausfällen der Jahre 2016 und 2017 eine ausgesprochen hohe Ernte eingebracht wurde, einen maßgeblichen Anteil am Anstieg des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts (+5,8%). Ein wertmäßiges Plus verzeichneten auch die Produktgruppe Pflanzen und Blumen³ sowie die Futterpflanzen und Sojabohnen, während bei Getreide (inkl. Körnermais), Wein und Ölkürbis Erzeugungsvolumina und Produktionswerte rückläufig waren. In der tierischen Erzeugung erhöhten sich die Produktionswerte von Rindern, Eiern und Geflügel. Einen geringfügigen wertmäßigen Zuwachs gab es infolge einer Produktionsausweitung zudem bei der Milch. Demgegenüber konnte in der Schweinehaltung das höhere Erzeugungsvolumen den Rückgang der Preise nicht kompensieren.

Der Zuwachs des Produktionswerts der **Wiener Landwirtschaft** (+5,6%) resultierte vor allem aus gestiegenen Erlösen im Gemüsebau. Dank höherer Erzeugungsvolumina erhöhten sich auch die Produktionswerte von Getreide und Wein, während bei Handelsgewächsen und Kartoffeln deutliche Einbußen zu verzeichnen waren.

In **Tirol** (+4,2%) gab es in der Milchproduktion, im Gemüse- und Obstbau sowie bei den nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten wertmäßige Zuwächse. Ein niedrigeres

³ Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Baumschulerzeugnisse, Anpflanzungen

Erzeugungsvolumen führte jedoch zu einer Abnahme des Werts der Futterpflanzenproduktion. Rückläufig war auch der Produktionswert von Rindern.

In **Niederösterreich** waren vor allem die gestiegenen Erzeugungsvolumina im Wein-, Obst- und Getreidebau maßgeblich für den Zuwachs des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts (+2,9%). Höher als 2017 fielen auch die Produktionswerte von Gemüse, Milch, Geflügel und Eiern aus. Einbußen gab es in der Schweinehaltung, bei den Rindern sowie insbesondere im Hackfruchtbau.

In **Salzburg** ließen höhere Erlöse bei nichtlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten und landwirtschaftlichen Dienstleistungen den landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswert steigen (+2,7%). Der Wert der Milchproduktion blieb trotz rückläufiger Preise dank eines leicht gestiegenen Volumens stabil. Zu einem wertmäßigen Rückgang kam es in der Rinderproduktion, wo Volumen und Preise sanken, sowie infolge eines niedrigeren Produktionsvolumens auch im Futterbau

In **Vorarlberg** (+1,6%) nahm der Produktionswert von Obst nach dem frostbedingten Einbruch im Vorjahr erheblich zu. Die Milchproduktion verzeichnete wegen des etwas höheren Produktionsvolumens einen geringfügigen wertmäßigen Zuwachs. Demgegenüber ließ bei den Rindern ein niedrigeres Erzeugungsvolumen in Verbindung mit leicht gesunkenen Preisen den Produktionswert sinken. Auch die Erzeugung von Futterpflanzen verringerte sich dem Volumen und Wert nach.

Im **Burgenland** veränderte sich der Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs den vorläufigen Berechnungen zufolge nur geringfügig (-0,3%). In der wichtigsten Sparte, dem Weinbau, konnte infolge des gestiegenen Erzeugungsvolumens ein wertmäßiger Zuwachs erzielt werden. Auch die Produktionswerte von Getreide, Futterpflanzen und Frischobst (excl. Weintrauben) erhöhten sich im Vorjahresvergleich, während sie bei Ölsaaten und Ölfrüchten, Hackfrüchten und Gemüse rückläufig waren. In der tierischen Erzeugung standen wertmäßige Rückgänge in der Schweineproduktion und Milcherzeugung höheren Erlösen in der Geflügel- und Eiproduktion gegenüber.

Die Abnahme des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts in **Kärnten** (-2,8%) war auf Einbußen sowohl in der tierischen als auch in der pflanzlichen Erzeugung zurückzuführen. Zum Tragen kam u.a. der starke Rückgang in der Schweinehaltung. Etwas niedriger als im Vorjahr fiel auch der Wert der Rinderproduktion aus, wohingegen sich der Produktionswert von Milch nur geringfügig änderte und Geflügel- und Eiproduktion wertmäßig zulegen. Ein kräftiges Plus gab es dank üppiger Ernte trotz deutlich rückläufiger Preise im Obstbau. Der Produktionswert von Futterpflanzen stieg ebenfalls. Die Getreideproduktion (inkl. Körnermais) nahm hingegen dem Volumen und Wert nach ab.

Auch in **Oberösterreich** prägten vor allem die deutliche Einbußen in der Schweineproduktion die Entwicklung des landwirtschaftlichen Gesamtproduktionswerts (-4,3%).

Niedriger als 2017 fiel außerdem der Produktionswert von Rindern aus, während bei Milch, Geflügel und Eiern moderate wertmäßige Zuwächse erzielt wurden. In der pflanzlichen Erzeugung waren vor allem im Gemüsebau sowie bei den Hackfrüchten hohe Verluste zu verzeichnen, aber auch bei den Ölsaaten und Ölfrüchten sowie den Futterpflanzen lagen Erzeugungsvolumina und Produktionswert deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Beim Getreide konnten höhere Preise den Produktionsrückgang kompensieren. Ein kräftiges wertmäßiges Plus gab es dank einer guten Ernte im Obstbau.

Dem Gesamtproduktionswert der heimischen Landwirtschaft von rd. 7,4 Mrd. Euro standen Aufwendungen für **Vorleistungen**⁴ in der Höhe von rd. 4,2 Mrd. Euro gegenüber⁵. In Abhängigkeit vom Umfang bzw. von der Ausrichtung und Intensität der landwirtschaftlichen Produktion differieren die Vorleistungskosten auf Bundesländerebene in ihrer Höhe und Zusammensetzung erheblich. Die höchsten Vorleistungen weisen Niederösterreich (32% des gesamtösterreichischen Werts), Oberösterreich (24%) und die Steiermark (18%) auf. Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Vorleistungen auf Bundesebene um 4,0%, mit Anstiegen in allen Bundesländern mit Ausnahme von Vorarlberg.

Die Entwicklung von Produktion und Vorleistungen hatten einen Rückgang der **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** um 2,2% auf rd. 3,2 Mrd. Euro zur Folge. Auf Bundesländerebene fiel die Entwicklung recht unterschiedlich aus, mit Zuwächsen in Niederösterreich, der Steiermark, Vorarlberg und Wien sowie Rückgängen in den übrigen Bundesländern (siehe Tabelle 4 und Tabelle 5 bzw. Abbildung 6).

⁴ Hierzu zählen Aufwendungen für Saat- und Pflanzgut (exkl. innerbetrieblich erzeugtes Saatgut), für Energie (inkl. Schmierstoffe), Dünge- und Bodenverbesserungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Tierarzt und Medikamente, Futtermittel, Instandhaltung von Maschinen, Geräten und baulichen Anlagen, landwirtschaftliche Dienstleistungen, unterstellte Bankgebühren sowie für sonstige im Produktionsprozess eingesetzte Güter und Dienstleistungen (mit Ausnahme der Nutzung des Anlagevermögens).

⁵ In diesem Wert sind auch die innerbetrieblich erzeugten und verbrauchten Futtermittel (mit einem Anteil von rd. 18% an den Vorleistungen im Jahr 2018) enthalten.

Tabelle 2 Zusammensetzung des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft im Jahr 2018 nach Bundesländern (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)

Erzeugnis	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Österreich
Getreide	88,4	34,8	354,6	198,3	1,2	95,0	0,6	0,2	1,9	775,0
Ölsaaten und Ölfrüchte	33,5	3,9	73,8	29,8	0,1	28,6	0,0	0,0	0,2	169,9
Eiweißpflanzen	1,5	0,5	5,9	2,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	10,2
Zuckerrüben	5,2	0,0	37,5	10,7	0,0	0,4	0,0	0,0	0,3	54,1
Sonstige Handelsgewächse ¹	0,4	0,1	5,7	3,9	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	11,9
Futterpflanzen	9,4	49,9	105,8	119,1	42,9	97,1	38,8	16,5	0,1	479,7
Gemüse	39,7	5,8	103,1	23,6	3,1	27,4	22,2	1,2	59,0	285,2
Pflanzen und Blumen ²	14,8	9,3	108,4	95,6	12,4	118,4	12,7	15,3	8,9	395,9
Kartoffeln	4,3	1,6	63,2	4,9	0,4	2,9	1,5	0,2	0,3	79,5
Frischobst	14,6	9,6	67,3	40,5	2,1	128,3	6,5	2,7	1,7	273,2
Weintrauben ³	8,0	0,0	10,1	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	18,9
Wein	180,2	0,3	367,5	0,4	0,0	66,7	0,1	0,1	8,8	624,2
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ⁴	2,2	0,1	0,4	1,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	3,7
Pflanzliche Erzeugung	402,3	115,9	1.303,2	530,0	62,1	567,5	82,5	36,3	81,5	3.181,3
Rinder	10,7	74,6	203,1	250,9	64,6	151,6	71,6	28,9	0,1	856,0
Schweine	12,2	26,8	196,7	274,7	4,3	200,9	3,6	1,7	0,0	721,1
Schafe und Ziegen	0,5	3,3	5,4	6,0	2,6	4,8	5,9	1,0	0,0	29,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - Gemessen zu Herstellungspreisen. - 1) Hopfen, Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser. - 2) Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Baumschulerzeugnisse, Anpflanzungen. - 3) Trauben zur Weinbereitung. - 4) Schilf, Sämereien. - Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 2 (Fortsetzung) Zusammensetzung des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft im Jahr 2018 nach Bundesländern (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)

Erzeugnis	Bgld.	Ktn.	NOE	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Österreich
Geflügel	15,2	36,2	65,5	50,7	1,3	48,3	0,5	1,1	0,0	218,7
Sonstige Tiere ⁵	1,1	3,0	5,3	4,7	2,0	4,1	4,4	0,9	0,1	25,5
Milch	10,3	82,8	263,9	417,4	146,6	214,1	161,9	71,7	0,1	1.368,8
Eier	15,9	19,0	81,6	43,8	3,9	99,5	4,1	5,3	0,0	273,1
Sonstige tierische Erzeugnisse ⁶	1,2	3,5	4,2	8,2	2,0	5,6	3,7	1,0	0,6	30,1
Tierische Erzeugung	67,0	249,1	825,7	1.056,4	227,2	728,9	255,8	111,6	1,0	3.522,7
Erzeugung landwirtschaftl. Güter	469,2	365,0	2.128,9	1.586,3	289,4	1.296,5	338,4	147,9	82,5	6.704,1
Erzeugung landwirtschaftl. Dienstleistungen	22,6	12,5	101,9	68,9	5,9	46,5	6,6	5,3	0,9	271,1
Landwirtschaftl. Erzeugung	491,9	377,5	2.230,8	1.655,2	295,2	1.343,0	344,9	153,2	83,4	6.975,2
Nichtlandwirtschaftl. Nebentätigkeiten	4,2	37,4	162,5	27,6	51,2	73,0	50,1	30,9	1,9	438,8
Erzeugung des landw. Wirtschaftsbereiches	496,1	414,9	2.393,3	1.682,8	346,4	1.416,0	395,1	184,2	85,3	7.414,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - Gemessen zu Herstellungspreisen. - 5) Einhufer, Jagd. - 6) Honig, Rohwolle. - Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 3 Zusammensetzung des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft im Jahr 2018 nach Bundesländern (in %)

Erzeugnis	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Öster- reich
Getreide	17,8	8,4	14,8	11,8	0,3	6,7	0,1	0,1	2,2	10,5
Ölsaaten und Ölf Früchte	6,7	0,9	3,1	1,8	0,0	2,0	0,0	0,0	0,3	2,3
Eiweißpflanzen	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Zuckerrüben	1,1	0,0	1,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,7
Sonstige Handelsgewächse ¹	0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
Futterpflanzen	1,9	12,0	4,4	7,1	12,4	6,9	9,8	9,0	0,1	6,5
Gemüse	8,0	1,4	4,3	1,4	0,9	1,9	5,6	0,7	69,3	3,8
Pflanzen und Blumen ²	3,0	2,2	4,5	5,7	3,6	8,4	3,2	8,3	10,5	5,3
Kartoffeln	0,9	0,4	2,6	0,3	0,1	0,2	0,4	0,1	0,4	1,1
Frischobst	2,9	2,3	2,8	2,4	0,6	9,1	1,6	1,5	2,0	3,7
Weintrauben ³	1,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3
Wein	36,3	0,1	15,4	0,0	0,0	4,7	0,0	0,1	10,4	8,4
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ⁴	0,5	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Pflanzliche Erzeugung	81,1	27,9	54,5	31,5	17,9	40,1	20,9	19,7	95,6	42,9
Rinder	2,2	18,0	8,5	14,9	18,6	10,7	18,1	15,7	0,1	11,5
Schweine	2,5	6,5	8,2	16,3	1,2	14,2	0,9	0,9	0,0	9,7
Schafe und Ziegen	0,1	0,8	0,2	0,4	0,8	0,3	1,5	0,5	0,0	0,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - Gemessen zu Herstellungspreisen. - 1) Hopfen, Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser. - 2) Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Baumschulerzeugnisse, Anpflanzungen. - 3) Trauben zur Weinbereitung. - 4) Schilf, Sämereien. - Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 3 (Fortsetzung) Zusammensetzung des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft im Jahr 2018 nach Bundesländern (in %)

Erzeugnis	Bgld.	Ktn.	NOE	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Österreich
Geflügel	3,1	8,7	2,7	3,0	0,4	3,4	0,1	0,6	0,0	2,9
Sonstige Tiere ^b	0,2	0,7	0,2	0,3	0,6	0,3	1,1	0,5	0,1	0,3
Milch	2,1	19,9	11,0	24,8	42,3	15,1	41,0	38,9	0,2	18,5
Eier	3,2	4,6	3,4	2,6	1,1	7,0	1,0	2,9	0,0	3,7
Sonstige tierische Erzeugnisse ⁶	0,2	0,8	0,2	0,5	0,6	0,4	0,9	0,6	0,7	0,4
Tierische Erzeugung	13,5	60,0	34,5	62,8	65,6	51,5	64,8	60,6	1,1	47,5
Erzeugung landwirtschaftl. Güter	94,6	88,0	89,0	94,3	83,5	91,6	85,6	80,3	96,8	90,4
Erzeugung landwirtschaftl. Dienstleistungen	4,6	3,0	4,3	4,1	1,7	3,3	1,7	2,9	1,0	3,7
Landwirtschaftl. Erzeugung	99,1	91,0	93,2	98,4	85,2	94,8	87,3	83,2	97,8	94,1
Nichtlandwirtschaftl. Nebentätigkeiten	0,9	9,0	6,8	1,6	14,8	5,2	12,7	16,8	2,2	5,9
Erzeugung des landw. Wirtschaftsbereiches	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - Gemessen zu Herstellungspreisen. - 5) Einhufer, Jagd. - 6) Honig, Rohwolle. - Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Tabelle 4 Hauptergebnisse der R-LGR für 2018 (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)

	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Öster- reich
Produktionswert ¹	496,1	414,9	2.393,3	1.682,8	346,4	1.416,0	395,1	184,2	85,3	7.414,1
Vorleistungen	233,9	264,9	1.352,3	996,9	212,2	757,7	241,1	113,7	52,0	4.224,7
Bruttowertschöpfung¹	262,2	150,0	1.041,0	685,9	134,2	658,3	154,0	70,4	33,3	3.189,3

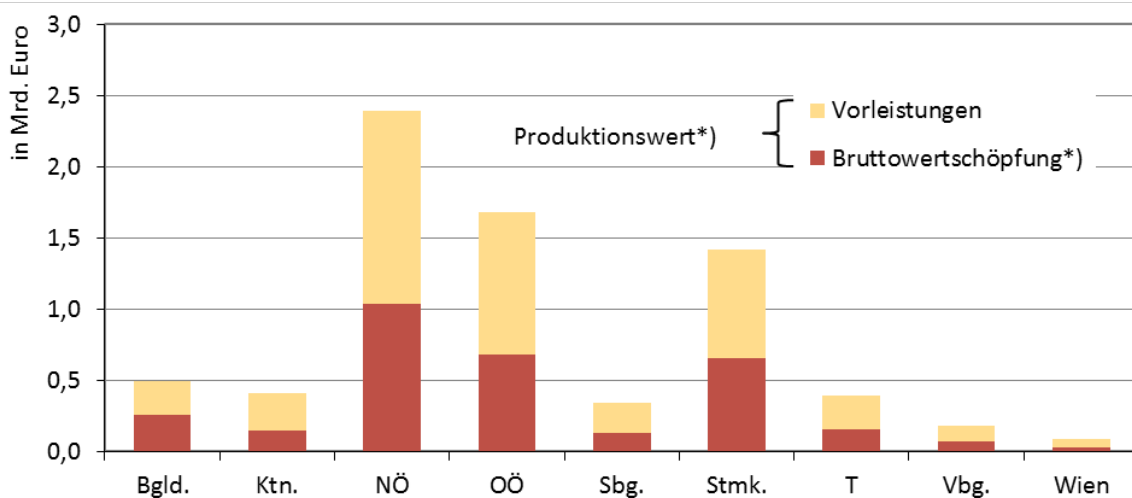
Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - 1) Gemessen zu Herstellungspreisen.

Tabelle 5 Bruttowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2016-2018 nach Bundesländern (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)

	2016	2017	2018	2018/2017 in Mio. Euro	2018/2017 in %	Anteil am Österreich- wert 2018 In %
Burgenland	180,6	266,2	262,2	-4,0	-1,5	8,2
Kärnten	126,9	176,8	150,0	-26,8	-15,2	4,7
Niederösterreich	1092,2	1009,2	1041,0	31,9	+3,2	32,7
Oberösterreich	607,6	764,2	685,9	-78,3	-10,2	21,5
Salzburg	128,7	160,4	134,2	-26,2	-16,4	4,2
Steiermark	499,3	627,7	658,3	30,6	+4,9	20,6
Tirol	140,5	166,3	154,0	-12,3	-7,4	4,8
Vorarlberg	70,8	60,0	70,4	10,4	+17,4	2,2
Wien	33,0	29,6	33,3	3,7	+12,3	1,1
Österreich	2879,4	3260,4	3189,3	-71,1	-2,2	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

Abbildung 6 Von der Produktion zur Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2018 nach Bundesländern (in Mrd. Euro)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - *) Gemessen zu Herstellungspreisen.

Methodische Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

1. Die R-LGR basiert auf der innerhalb der Europäischen Union standardisierten Methodik für die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Die methodischen Vorgaben für die nationale Rechnung sind durch die Verordnung (EG) Nr. 138/2004 zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung in der Gemeinschaft idgF festgelegt. Für die Bundesländerrechnung maßgeblich sind darüber hinaus die spezifischen Empfehlungen des „Handbuchs zur Land- und Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung LGR/FGR 97 Rev.1.1“ von Eurostat für die regionale LGR⁶. Um den besonderen Gegebenheiten der Landwirtschaft Rechnung zu tragen, weist die Methodik der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung einige Abweichungen zum allgemeinen Regelwerk der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung auf.
2. Zentrale Datenquellen für die R-LGR sind neben den landwirtschaftlichen Produktionsstatistiken bzw. der Statistik land- und forstwirtschaftlicher Erzeugerpreise die Ergebnisse der freiwillig buchführenden Betriebe für den Grünen Bericht des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. Die Ermittlung und Klassifizierung der öffentlichen Gelder und Gütersteuern erfolgt durch die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen. Bei den Berechnungen werden - soweit möglich - „Originärdaten“ eingesetzt (Bottom-up-Verfahren). Bei einigen Größen können die regionalen Daten jedoch nur anhand der Verteilung der entsprechenden Bundeswerte nach einer Schlüsselgröße (Top-down-Verfahren) abgeleitet werden.
3. Da die regionalen Daten im Unterschied zur nationalen LGR nicht mehrmals jährlich aktualisiert werden, kann es gegebenenfalls zu Abweichungen gegenüber den aktuellen LGR-Ergebnissen auf Bundesebene kommen. Die gegenständlichen Zeitreihen sind mit jenen der nationalen LGR zum Berechnungsstand Juli 2019 konsistent.

Revisionen

Durch die laufende Einarbeitung aktuell verfügbarer Daten sowie methodische Weiterentwicklungen werden die Datenreihen der LGR und R-LGR wiederholten Revisionen unterzogen. Im Zuge der Berechnungen für das aktuelle Berichtsjahr 2018 erfolgten neben laufenden Revisionen auch größere Überarbeitungen, die eine Rückrechnung der gesamten Zeitreihe nach sich zogen. So hatte die Implementierung einer neuen Daten-

⁶ Das Handbuch widmet der R-LGR ein eigenes Kapitel, während die LGR-Verordnung bis dato ausschließlich auf die nationale Rechnung abstellt. Jedoch ist das Handbuch teilweise nicht mehr aktuell, da in der nationalen LGR Weiterentwicklungen stattgefunden haben. Diese werden auch im Rahmen der R-LGR umgesetzt. An einer Aktualisierung des Eurostat-Handbuchs zur LGR wird derzeit gearbeitet.

quelle für den Kleinwald im Rahmen der Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung Rückwirkungen auf die Zeitreihen der LGR und R-LGR für Vorleistungen und Bruttoanlageinvestitionen. Dies wurde zum Anlass genommen, die Kapitalstockrechnung (Ermittlung der Abschreibungen) für den landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereich grundlegend zu überarbeiten. Weitere Revisionen betrafen die Produktionswerte von Anpflanzungen und sonstigen tierischen Erzeugnissen.

Begriffsdefinitionen

1. Die **Produktion** des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs umfasst die Summe der Produktion an landwirtschaftlichen Gütern und Dienstleistungen und die im Rahmen nicht trennbarer nichtlandwirtschaftlicher Nebentätigkeiten produzierten Waren und Dienstleistungen. Die Produktion ist zum Herstellungspreis zu bewerten, der sämtliche produktspezifische öffentliche Zahlungen (sog. Gütersubventionen) abzüglich Gütersteuern (dazu zählt z.B. die Agrarmarketingbeiträge) einschließt.
2. Die **Vorleistungen** messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Nicht dazu gehört die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird. Als Vorleistungen verwendete Güter sind zum Anschaffungspreis zu bewerten, der sämtliche Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen umschließt.
3. Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** errechnet sich aus dem Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen.

Anhang

Datentabellen zu den Grafiken

Datentabelle Abbildung 1 Anteile der Bundesländer am Gesamtproduktionswert der österreichischen Landwirtschaft bzw. an der pflanzlichen und tierischen Erzeugung im Jahr 2018 (in %)

	Gesamtproduktionswert	Pflanzliche Produktion	Tierische Produktion
NÖ	32,0	41,0	23,0
OÖ	23,0	17,0	30,0
Stmk.	19,0	18,0	21,0
Bgld.	7,0	13,0	2,0
Ktn.	6,0	4,0	7,0
T	5,0	2,0	7,0
Sbg.	5,0	2,0	7,0
V	2,0	1,0	3,0
Wien	1,0	2,0	0,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - Gemessen zu Herstellungspreisen.

Datentabelle Abbildung 2 Veränderung des Produktionswerts des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen nach Bundesländern im Vorjahresvergleich (in %)

	Veränderung 2017/2016	Veränderung 2018/2017
Stmk.	+10,1	+5,8
W	-2,9	+5,6
T	+2,3	+4,2
NÖ	-2,9	+2,9
Sbg.	+11,7	+2,7
Vbg.	+2,7	+1,6
Bgld.	+23,2	-0,3
Ktn.	+6,3	-2,8
OÖ	+10,2	-4,3
Österreich	+5,5	+1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

Datentabelle Abbildung 3 Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)

	Pflanzliche Erzeugung	Tierische Erzeugung	Landwirtschaftliche Dienstleistungen	Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten	Erzeugung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs
Bgd.	402	67	23	4	496
Ktn.	116	249	13	37	415
NÖ	1.303	826	102	162	2.393
OÖ	530	1.056	69	28	1.683
Sbg.	62	227	6	51	346
Stmk.	568	729	47	73	1.416
T	83	256	7	50	395
Vbg.	36	112	5	31	184
W	82	1	1	2	85

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

Datentabelle Abbildung 4 Zusammensetzung des Produktionswerts der pflanzlichen Erzeugung zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)

	Ackerbau	Futterbau	Spezialkulturen*)
Bgl.	135,6	9,4	257,3
Ktn.	41,0	49,9	25,0
NÖ	541,0	105,8	656,4
OÖ	250,7	119,1	160,2
Sbg.	1,7	42,9	17,6
Stmk.	129,0	97,1	341,5
T	2,1	38,8	41,6
Vbg.	0,4	16,5	19,4
W	2,9	0,1	78,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - *) Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus, Obst, Wein.

Datentabelle Abbildung 5 Zusammensetzung des Produktionswerts der tierischen Erzeugung zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)

	Milch	Rinder	Schweine	Geflügel und Eier	Sonstige Tierhaltung und tierische Erzeugnisse
Bgld.	10,3	10,7	12,2	31,1	2,7
Ktn.	82,8	74,6	26,8	55,2	9,8
NÖ	263,9	203,1	196,7	147,1	14,9
OÖ	417,4	250,9	274,7	94,5	18,8
Sbg.	146,6	64,6	4,3	5,3	6,6
Stmk.	214,1	151,6	200,9	147,7	14,5
T	161,9	71,6	3,6	4,6	14,1
Vbg.	71,7	28,9	1,7	6,4	2,9
W	0,1	0,1	0,0	0,0	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019.

Datentabelle Abbildung 6 Von der Produktion zur Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2018 nach Bundesländern (in Mrd. Euro)

	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	Wien
Bruttowertschöpfung*)	0,262	0,150	1,041	0,686	0,134	0,658	0,154	0,070	0,033
Vorleistungen	0,234	0,265	1,352	0,997	0,212	0,758	0,241	0,114	0,052

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. - Konsistent mit LGR-Berechnungsstand Juli 2019. - *) Gemessen zu Herstellungspreisen.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2016-2018 nach Bundesländern (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)	6
Tabelle 2 Zusammensetzung des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft im Jahr 2018 nach Bundesländern (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)	12
Tabelle 3 Zusammensetzung des Produktionswerts des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft im Jahr 2018 nach Bundesländern (in %)	14
Tabelle 4 Hauptergebnisse der R-LGR für 2018 (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)	16
Tabelle 5 Bruttowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2016-2018 nach Bundesländern (zu laufenden Preisen, in Mio. Euro)	16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Anteile der Bundesländer am Gesamtproduktionswert der österreichischen Landwirtschaft bzw. an der pflanzlichen und tierischen Erzeugung im Jahr 2018 (in %)	6
Abbildung 2 Veränderung des Produktionswerts des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs zu Herstellungspreisen nach Bundesländern im Vorjahresvergleich (in %)	7
Abbildung 3 Produktionswert des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)	8
Abbildung 4 Zusammensetzung des Produktionswerts der pflanzlichen Erzeugung zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)	8
Abbildung 5 Zusammensetzung des Produktionswerts der tierischen Erzeugung zu Herstellungspreisen 2018 nach Bundesländern (in Mio. Euro)	9
Abbildung 6 Von der Produktion zur Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs 2018 nach Bundesländern (in Mrd. Euro)	17

Abkürzungen

Bgld.	Burgenland
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
FGR	Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung
idgF	In der geltenden Fassung
Ktn.	Kärnten
LGR	Landwirtschaftliche Gesamtrechnung
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
NÖ	Niederösterreich
NUTS	Nomenclature des unités territoriales statistiques deutsch: Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik
OÖ	Oberösterreich
R-LGR	Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung
Sbg.	Salzburg
Stmk.	Steiermark
T	Tirol
Vbg.	Vorarlberg
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
W	Wien